



Theodor-Heuss-Gymnasium

Agenda-21-Schule der Zukunft
Gymnasium mit Tradition und Herz

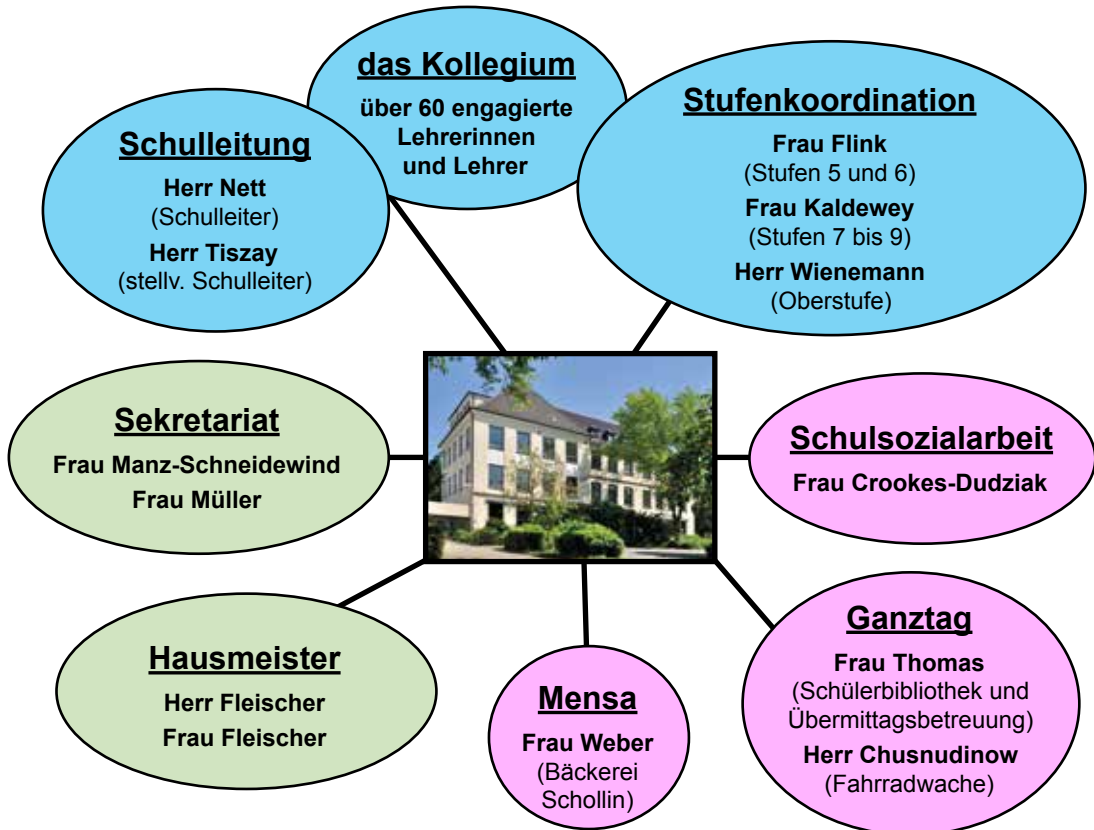
Voerder Straße 30 ♦ 46535 Dinslaken
02064 - 43 99 0
www.thg-dinslaken.de

Ab Sommer bereits im dritten Jahr:

**„Dalton-Schule THG“ -
Lernen und Lehren nach den
Prinzipien der DALTON-Pädagogik
(Näheres dazu im Innenteil)**

**Informationsbroschüre
für interessierte Eltern**

Ansprechpartner am THG



Das ist das THG:

- 3-4 Parallelklassen pro Jahrgangsstufe
- Unterrichtsorganisation nach dem DALTON-Konzept (s. rechts)
- Klassenlehrertandems
- Oberstufe in Kooperation mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Ernst-Barlach-Gesamtschule, dadurch ein breites Fächerangebot (u.a. bei Wahl der Leistungskurse oder Sport als 4. Abiturfach)
- zahlreiche AGs (Mathe, PC, Sprachen, Sport, Soziales, Musisch-Kreatives, usw.)
- „offener“ Ganztag nach dem Campustage-Modell (s. rechts)
- Mensa mit sehr gutem Bistro-/Bäckereiangebot und warmem Mittagessen
- bewachter Fahrradkeller (mit eigenem Keller für die Stufe 5)
- auf Wunsch tägliche Übermittagsbetreuung bis 16:00 Uhr

Campustage und DALTON: Unterrichtsalltag am THG (Stundenraster der Sekundarstufe I; 45-Minuten-Takt)

Beginn	Stunde	MO	DI	MI	DO	FR
8:00	1.	klassischer Unterricht im Klassen- oder Kursverband				
8:50	2.					
9:50	3.	DALTON-Stunde (ggf. Klassen- oder Kursunterricht)				
10:40	4.	klassischer Unterricht im Klassen- oder Kursverband				
11:40	5.					
12:30	6.	DALTON-Stunde (ggf. Klassen- oder Kursunterricht)				
13:20	7.	Mittagspause in der 7. Stunde				
14:10	8.	nur Stufe 6 + 7 **	nur Stufe 8 + 9 **	nur Stufe 6 + 7 **	nur Stufe 8 + 9 **	ggf. AGs
15:00	9.					
**Campustage (Tage, an denen Nachmittagsunterricht stattfindet bzw. stattfinden kann; die anderen Nachmittage bleiben verlässlich frei für private Planungen)						

derzeitige Stundentafeln für die Stufen 5 und 6

Fach	KI. 5	KI. 6	Fach	KI. 5	KI. 6
Deutsch	4*	4*	Geschichte	---	2*/**
Englisch	4*	4*	Erdkunde	2*/**	---
Mathe	4*	4*	Politik	---	2*/**
Biologie	2*/**	2*/**	Kunst	2*/**	2*/**
Physik	2*/**	---	Musik	2*/**	2*/**
Latein / Französisch	---	4*	Religion	2*/**	2*/**
soziales Lernen	1	---	Sport	4	3+
Lernen Lernen	1	---	(*davon in KI. 6 ein Halbjahr 2 Std. Schwimmen)		
Stundensumme Stufe 5: 30 Wochenstunden (kein Nachmittagsunterricht)					
Stundensumme Stufe 6: 31 Wochenstunden (1x Nachmittagsunterricht)					
* davon wird eine Stunde als DALTON-Stunde erteilt					
** 2-stündiges Nebenfach, das in nur einem Halbjahr 4-stündig erteilt wird („epochal“)					

Am THG erhält ihr Kind individuelle Förderung nach dem DALTON-Plan:

In den DALTON-Stunden (also bis zu zweimal am Tag) haben alle Schülerinnen und Schüler des THG die Gelegenheit,

- eigenständig zu entscheiden, zu welchem Zeitpunkt sie welche Aufgabe(n) bei welchem Lehrer ggf. unter Nutzung welcher Unterstützungsmaßnahmen bearbeiten,
- dabei eine individuelle Rückmeldung über Ihren Lernfortschritt und ihr Arbeitsverhalten zu erlangen,
- die so gewährte Freiheit dafür zu nutzen, die zur Verfügung stehende Zeit optimal auf die eigenen Lernbedürfnisse anzupassen und dabei eigene Potenziale weiter auszubauen.

Der Grad der Entscheidungsfreiheit für die Organisation des eigenen Lernens wird dabei individuell auf die Fähigkeiten des Schülers und der Schülerin angepasst (nach dem Prinzip „Freiheit in Gebundenheit“). Weitere Informationen dazu hier im Innenteil der Broschüre („Das THG ist Dalton-Schule“ - was heißt das?).

Drei Phasen auf dem Weg zum Abitur

Erklärtes Ziel des Gymnasiums ist es, die Schülerinnen und Schüler nach acht Jahren Bildungs- und Erziehungsarbeit studierfähig zu machen, d.h. die Schullaufbahn am THG zielt ausnahmslos darauf ab, die **Abiturprüfung** erfolgreich zu bestehen und mit der **Allgemeinen Hochschulreife** die Schule zu verlassen. Dieser Weg zum Abitur erfolgt in drei Phasen oder Stufen, der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe:

Phase I: Die Erprobungsstufe (Stufen 5 und 6)

- **keine** Versetzung von Klasse 5 nach Klasse 6, intensiver Austausch durch regelmäßige pädagogische Konferenzen
- „Lernen Lernen“ und „Soziales Lernen“ in Klasse 5 in Anlehnung an das pädagogische Konzept *LionsQuest*
- bewusster Verzicht auf sog. „Profilklassen“ zur Förderung einer humanistisch ausgerichteten gemeinsamen Grundbildung aller Kinder
- schrittweises Heranführen an die DALTON-Pädagogik (erst in gebundener, dann in freier Form)
- Schulpaten aus Klasse 8 und 9
- 1. Fremdsprache (Englisch) ab Stufe 5
- 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein) ab Stufe 6
- fünftägige Klassenfahrt am Ende der Stufe 5
- Projektwoche zum gegenseitigen Kennenlernen
- Fahrradsicherheitstraining und Verkehrserziehung durch die örtliche Polizei
- am Ende der Erprobungsstufe intensive Beratungen über die weitere Schullaufbahn



Phase II: Die Mittelstufe (Stufen 7 bis 9)

- Differenzierungsunterricht ab Stufe 8; derzeit wählbare Kurse: Französisch, Latein, Spanisch, Social Sciences (bilingual English), DAMFF (Design / Architektur / Mode / Film / Fotografie), Informatik, Biologie / Chemie
- Weiterführung des DALTON-Konzeptes und Ausweitung auch auf den Differenzierungsunterricht; breitere Nutzung der DALTON-Stunden
- Sexualekundeprojekt in Stufe 8
- methodische Hinführung zu Arbeitsweisen der Oberstufe
- Stützung, Begleitung und Förderung der Schullaufbahn durch Lerncoaching, Wettbewerbe und andere Angebote
- am Ende der Mittelstufe Erwerb der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Phase III: Die Oberstufe (Stufen EF bis Q2 [früher: 10 bis 12])

- durch ein reichhaltiges Fächerangebot Möglichkeit, Kurse den Neigungen entsprechend zu wählen
- sukzessives Ausweiten des DALTON-Konzeptes auf die Sek. II
- Projektkurse als Möglichkeit der Entwicklung von Stärken, z.B. Wirtschaftsendgisch
- Hilfe bei der Gestaltung und Kontrolle der individuellen Schullaufbahn durch drei kompetente Beratungslehrerteams
- Begleitung durch berufs- und studienvorbereitende Angebote in der dreijährigen Oberstufe
- Studienfahrten am Ende der Q1 / Beginn der Q2
- **Mögliche Abschlüsse:**
 - mittlerer Schulabschluss am Ende der EF
 - Fachhochschulreife am Ende der Q1
 - Abitur am Ende der Q2 nach drei Jahren Oberstufe

Unsere räumliche Ausstattung

Seit dem Schuljahr 2015/16 gilt am THG **das Lehrerraumprinzip**, d.h. jede Lehrkraft verfügt über ihren eigenen Unterrichtsraum. Dort können Lehr- und Lernmaterialien aufbewahrt werden und stehen jederzeit zur Verfügung.

Unser naturwissenschaftliches Gebäude verfügt neben zeitgemäß eingerichteten Übungsräumen und Hörsälen auch über moderne und umfangreiche Sammlungen sowie eine multimediale Ausstattung.



In unserem **Schülerarbeitszentrum (SchAZ)** bieten wir die Möglichkeit zum selbstständigen Lernen und Recherchieren in angenehmer Atmosphäre durch Schülerbibliothek, Videothek, Audiothek, PC-Arbeitsplätzen mit Internetzugang und Druckeranbindung usw.



Der NW-Trakt und der Klassentrakt sind flächendeckend per W-LAN an das pädagogische Netz angebunden, so dass hier in allen Räumen die Möglichkeit der Internetrecherche besteht. Zudem stehen in unseren **Informatik-räumen** stehen zahlreiche **Computerarbeitsplätze** zur Verfügung; zwei Räume sind mit **interaktiven Smartboards** ausgestattet.

Unser Altbau beherbergt neben den Verwaltungsräumen auch noch **eine gesamte Etage mit Musikfachräumen** sowie **drei sehr große Kunst- und Werkräume**, in denen man seiner Kreativität ideal freien Lauf lassen kann.

Wir machen Kinder stark ...

- durch positive Rückmeldung erfolgreich eigenverantwortlich genutzter Freiheiten durch das DALTON-Konzept
- durch Mitgestaltung und -bestimmung in der Schülervertretung (SV)
- durch unser Konzept der Sucht- und Gewaltprävention in der Sekundarstufe I
- durch unser Sexualkunde-Projekt „Freundschaft, Liebe, Partnerschaft: Du trägst auch Verantwortung“ (Stufe 8) in Zusammenarbeit mit Fachkräften sozialer Trägerschaften
- durch unser Konzept der Förderung einer Konfliktlöse- und Teamkultur mit Streitschlichter- und Schülerhelfer-Netzwerken
- durch Patenschaften zwischen den Klassen 5 und 8 und unser Programm „Schüler für Schüler“, genannt **THG 4 U**
- durch die Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft



Wir erweitern den Horizont der Kinder ...

- durch qualifizierte individuelle Förderung durch das DALTON-Konzept
- durch Teilnahme an DELF-, DELE- und Cambridge-Programmen (Erwerb von Sprachenzertifikaten in Französisch, Spanisch u. Englisch)
- durch Arbeitsmöglichkeiten im Schülerarbeitszentrum
- durch Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben
- durch Sportveranstaltungen wie z.B. Bundesjugendspielen im Sommer und im Winter, Volleyball- und Fußballturnieren sowie dem Skiprojekt in Stufe 9 (Stufenfahrt nach Österreich)
- durch Begabtenförderung Mathematik
- durch fachspezifische Exkursionen

... auch außerhalb des Unterrichts ...

- durch Wandertage, Klassenfahrten und Studienfahrten
- durch Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sport, Schülerzeitung, Israel, England, Russisch u.v.m.)
- durch kulturelle Angebote und AGs (z.B. Schulorchester, Theater, Band, Chor- / Rhythmus-AG in Stufe 5 und 6, vokalpraktischer Grundkurs)
- durch regelmäßigen Schüleraustausch (Frankreich / Israel / England)
- durch projektorientiertes Lernen an außerschulischen Lernorten
- durch Berufs- und Studienorientierung: Potenzialanalysen und Berufsfelderkundungen (Stufe 8), Berufspraktikum (Stufe EF) und Berufstage, Berufsberatung, Berufseignungstest, Berufemarkt
- durch eine Übermittagsbetreuung und eine durch Schülerhelfer organisierte Mittagspausengestaltung (Sport und Spiel)
- durch ökumenische Schulgottesdienste
- durch den Schulsanitätsdienst
- durch **so vieles mehr!**



„Das THG ist Dalton-Schule“ - was heißt das?

Acht Thesen zu Dalton. Acht Thesen, an die wir als THG glauben. Acht Thesen über Dalton-Schulen, Dalton-Pädagogik und Kinder, die zu einer Dalton-Schule gehen (... dürfen!).

1. Dalton entspannt und entschleunigt den Schulalltag

Schüler können in den Daltonstunden bei Bedarf eine Stufe zurückschalten und z.B. nach einer anstrengenden Klassenarbeit auch mal entspannen, indem sie „leichtere“ Aufträge oder ein „Lieblingsfach“ erledigen. Das gibt Kraft für den weiteren Schultag und seine Herausforderungen.

2. Dalton eröffnet Handlungsspielräume und motiviert

Kinder dürfen in den Daltonstunden selbst entscheiden, an welchem Material sie wann und mit wem arbeiten. Diese Entscheidungsfreiheit motiviert und steigert den Lernerfolg, besonders, wenn man zusammen mit Freunden oder beim „Lieblingslehrer“ lernen kann und darf.

3. Dalton ist kein System der Beliebigkeit

Wer an einer Dalton-Schule lernt, steht weiterhin unter der Betreuung und Kontrolle der Lehrer. Blaumachen ist ebenso wenig möglich wie Nichtstun, denn: Alle Lernergebnisse fließen zurück in den Unterricht und werden dort benötigt und in Tests und Arbeiten kontrolliert. Der Unterricht wird weiterhin 1:1 nach den Vorgaben des Ministeriums erteilt, die Unterrichtsinhalte sind die selben wie an jeder anderen Schule auch.

4. Dalton ist auch etwas für schwächere oder unorganisierte Kinder

Schwächere Schüler oder solche, die Probleme haben, sich selbst zu organisieren, können durch Dalton besser gefördert werden. So spricht z.B. nichts dagegen, einem Schüler die Präsenz in den Daltonstunden bei bestimmten Lehrern vorzugeben und so die Freiheit wieder einzuschränken, wenn der Schüler die ihm zuvor gewährte Freiheit z.B. fürs Nichtstun ausnutzt. Will er die Freiheit für sich wieder erlangen, weil z.B. die Freunde diese immer noch genießen dürfen, wird er sich schnell an die Erwartungen halten und konzentriert und bemüht arbeiten.

5. Dalton fordert auch die guten Schüler

Leistungsstarke Schüler, die in weniger als der nötigen Zeit alle Aufgaben erledigt haben, können die verbliebene Zeit effektiv nutzen, z.B. für intensiveres Fachtraining oder sogar den Besuch einer AG, die sonst am Nachmittag läge. So finden derzeit schon die Begabtenförderung Mathematik oder die Cambridge-AG während der Daltonstunden statt. Somit bleibt am Nachmittag mehr Zeit für Freunde und Freizeit.

6. Ein Daltonschüler hat am Ende der Schulzeit „mehr im Gepäck“

Sieht man die achtjährige Schulzeit als eine Reise an, während der sich der Rucksack des Schülers mit Gelerntem füllt, so stimmt diese These definitiv, denn durch Dalton erlernen die Kinder nicht nur die Fachinhalte und -kompetenzen wie an jedem anderen Gymnasium auch, sondern darüber hinaus Fähigkeiten bei Selbstorganisation, Verantwortungsübernahme, Problemlösekompetenz und überhaupt in der Eigenständigkeit. Denn: Wer acht Jahre lang zweimal täglich Entscheidungen über das eigene Lernen treffen und für diese Entscheidung Verantwortung übernehmen musste, verzweifelt später an der Uni oder im Beruf nicht mehr daran, plötzlich eigenverantwortlich Dinge erledigen zu müssen.

7. An Dalton „ist etwas dran“

Mittlerweile gibt es (neben dem THG) 22 weitere Dalton-Schulen in Deutschland, Tendenz: Steigend! Der Deutsche Schulpreis wurde 2013 an eine Dalton-Schule vergeben. Auch Schulministerin Löhrmann nennt diese Pädagogik in Interviews regelmäßig zukunftssträchtig.

8. Dalton ist keine Methode - es ist eine Lebenseinstellung

„*Dalton is not a method - it's a way of life.*“ Diesen Satz prägte die US-amerikanische Pädagogin Helen Parkhurst schon zu Lebzeiten über ihre Erfindung, die Dalton-Pädagogik.

Am THG sagen wir gerne und lieber: **Dalton ist eine Haltung:** Die Haltung, gelassen zu bleiben und Kindern etwas zuzutrauen, in einem gegebenen Freiraum selbst etwas zu schaffen. Dieser Freiraum ist aber natürlich begrenzt und wird von den Lehrerinnen und Lehrern begleitet, die im Bedarfsfall einschreiten und ihre Hilfe zur Verfügung stellen.

Förderverein und Ganztagsverein

Der Förderverein

Vorsitzender: Herr Drummer-Lempert

Der Förderverein des THG besteht seit mehr als 25 Jahren. Als gemeinnütziger Verein hat er sich zum Ziel gesetzt, für unser Gymnasium den finanziellen Spielraum in schulbegleitenden Dingen zu erweitern. Jahr für Jahr kommt dies den SchülerInnen in erheblichem Maße zugute. Dies gilt insbesondere für Anschaffungen zur Unterstützung der Bildungsarbeit, die vom Schulträger oder durch andere öffentliche Mittel nicht finanziert werden können, u.a.:

- Anschaffung von Trikots für THG-Mannschaften und den Schulsanitätsdienst
- Anschaffung von Ausstattung und Material (z.B. Präsentationstechnik)
- Unterstützung von Projekten (z.B. Lesungen, Suchtprophylaxe)
- Unterstützung von Gruppen und AGs (z.B. Orchester, Israel-AG)

Zurzeit hat der Förderverein über 400 Mitglieder, aber wie in jedem Förderverein beenden viele Mitglieder ihre Mitgliedschaft mit dem Ende der Schulzeit ihrer Kinder. Um seine Arbeit kontinuierlich aufrechterhalten zu können, ist der Verein auf laufende Beitritte angewiesen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie Mitglied werden!

Der Mindestbeitrag beträgt 15 € pro Jahr und kann von der Steuer abgesetzt werden. Beitrittsformulare erhalten Sie im Sekretariat oder auf der Homepage.

Der Trägerverein Ganztag am THG

Vorsitzende: Frau Cebulla

Der Trägerverein wurde am 30.11.2009 gegründet. Er bildet die geschäftliche Basis für den gesamten außerunterrichtlichen Bereich des Ganztagsbetriebs und kümmert sich besonders um vertragliche, finanzielle, versicherungsrechtliche und steuerliche Angelegenheiten, die im Schulleben in den letzten Jahren immer größere Bedeutung gewonnen haben.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos, Spenden sind jedoch willkommen.

Der Verein ist auf die Mitwirkung von Eltern angewiesen; wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann über das Schulsekretariat mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen.

Haben Sie noch Fragen?

Wir sind für Sie da:



OStD Thomas Nett
Schulleiter



StD' Stefanie Flink
LtG. Erprobungsstufe



StD Daniel Tiszay
stellv. Schulleiter

Wir beraten Sie gerne individuell - telefonisch oder persönlich!
Vereinbaren Sie einfach über das Sekretariat einen Termin:

Tel.: 02064 – 4399-0

Fax: 02064 - 4399-33

E-Mail: schule@thg-dinslaken.de

Informieren Sie sich auch ausführlich auf unserer Homepage:
www.thg-dinslaken.de

Unsere nächsten Infotermine:

- **DO, 24. Nov. 2016:** Infoabend für interessierte Grundschulleitern (19.30 h)
- **FR, 25. Nov. 2016:** *THG live* - unser Tag der offenen Tür für Schüler (15-18 h)
- **DO, 12. Jan. 2017:** Infoabend „Leben, Lernen und Fördern am THG“ (19.30 h)

Darüber hinaus haben Sie **jederzeit** die Möglichkeit, am Vormittag in einer Daltonstunde zu hospitieren (bitte melden Sie sich vorher telefonisch an).

Notizen

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit der Texte wurden die Bezeichnungen der Personengruppen (Lehrer, Schüler usw.) ausschließlich in der männlichen Form benutzt. Gemeint sind stets Angehörige beider Geschlechter.

Impressum:

Ausgabe 2016/17

V.i.S.d.P.: OStD Thomas Nett